

Bearbeiter: Meitzner, Anja
 Einreicher: Amt für Kultur und
 Tourismus
 Beteiligte Bereiche: Amt für Finanzen
 Hauptamt

Datum **Drucksachen Nr.** (ggf. Nachtragsvermerk)

28.08.2024	163/2024
-------------------	-----------------

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Verwaltungs- und Finanzausschuss nicht öffentlich	08.10.2024					ohne Abstimmung, Ausschuss/Stadt rat war nicht beschlussfähig
Verwaltungs- und Finanzausschuss nicht öffentlich	05.11.2024					
Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport nicht öffentlich	05.11.2024					
Stadtrat öffentlich	13.11.2024					

Betreff:

Beschluss über die Betreibung der "Tourist-Information Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg" durch die Stadt Markkleeberg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Betrieb der „Tourist-Information Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg“ in der Rathausstraße 22, 04416 Markkleeberg durch die Stadt Markkleeberg ab 01.01.2025.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Sachdarstellung:

Die „Tourist-Information Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg“ befindet sich in der Rathausstraße 22, zwischen dem Rathaus Markkleeberg und dem S-Bahnhof. Im Jahr 2015 wurde die Tourist-Information, auch kurz als TI bezeichnet, an dieser Stelle eröffnet, um eine qualitative Stadt- und Tourist-Information aufzubauen und den Ansprüchen und Bedürfnissen stetig steigender Besucherzahlen zu entsprechen. Einige Leistungen wie ein Kartenverkauf und Gästeinformationen wurden bis zu diesem Zeitpunkt über den Bürgerservice im Rathaus Markkleeberg erbracht, welche

aber aufgrund von begrenzten Personalkapazitäten und aus Platzmangel dem Anspruch einer qualitativen Tourist-Information nicht annähernd entsprachen.

Aus Gründen der Effizienz wurde als Betreiber der Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V. gewählt, da der Verein nicht nur die Tourist-Information betreiben konnte, sondern gleichzeitig als Interessensvertretung der verschiedenen touristischen Akteure der Region diente, welche im Verein Mitglieder waren.

Mit der Eröffnung entstand eine Tourist-Information, die nicht nur fester Anlaufpunkt für Gäste der Stadt und der Region fungierte, sondern sich auch mit wachsendem Angebot zu einem deutlich belebenden Faktor der Rathausstraße und zu einer Institution für viele Markkleeberg und Markkleebergerinnen entwickelte.

Heute erfüllt die Tourist-Information unter anderem folgende Aufgaben:

- Auslage von Informationsmaterial und touristischen Angeboten zur Gästeorientierung und -weiterleitung in der Stadt Markkleeberg und im Leipziger Neuseenland
- Auskunftsservice in Person, telefonisch und per E-Mail
- postalischer Versand von Prospekt- und Informationsmaterial
- Vermittlung von öffentlichen Stadtrundgängen, Führungen und freizeitsportlichen Angeboten in Form von öffentlichen Programmen und Gruppenangeboten
- Verkauf von Veranstaltungstickets der Stadt Markkleeberg, ihrer Eigenbetriebe und ihrer Partner sowie von Veranstaltungen im Leipziger Neuseenland
- Verkauf von Eigenpublikationen der Stadtverwaltung Markkleeberg, Heimat- und Regionalliteratur, Souvenirs sowie regionalen Produkten inklusive Onlineversand
- Organisation und Durchführung der Zimmervermittlung in Markkleeberg

Mit ihrem Serviceangebot nimmt die Tourist-Information damit nicht nur wichtige touristische Aufgaben wahr, sondern bereichert die Lebensqualität auch für alle Markkleeberger Bürgerinnen und Bürger, belebt die Rathausstraße und trägt damit auch zur Wirtschaftsförderung des Standortes bei.

Auch eine barrierefreie öffentliche Toilette im Stadtzentrum wird durch die TI bereitgestellt. Außerdem dient die TI als Anlaufpunkt für verschiedene Veranstaltungen wie die 7-Seen-Wanderung oder das Kunstwinkelfest.

So haben beispielsweise im Jahr 2023 ca. 6.400 Besucherinnen und Besucher den Service der TI in Anspruch genommen, das Team beantwortet etwa 1.800 telefonische Anfragen und verzeichnete einen Umsatz von knapp 45.000 Euro in Ticketverkäufen für verschiedene Veranstaltungen.

Allein damit wird die hohe Bedeutung der TI für die Stadt Markkleeberg bereits deutlich. Die gute Erreichbarkeit und die Nähe zur neu entstehenden „Neuen Mitte“ unterstreichen die Attraktivität zusätzlich.

Im Jahr 2021 trat die Stadt Markkleeberg in den Tourismusverband LEIPZIG REGION e. V. (vormals Tourismusverband Burgen- und Heide land) ein. Im Jahr 2022 erfolgte dann auch der Eintritt des Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V. in den Tourismusverband LEIPZIG REGION e. V.

Der Verband formte sich zum Zwecke einer besseren und gebündelten Vermarktung der Region mit dem Ziel einer effizienteren Zusammenarbeit der verschiedenen Destinationen.

Im Zuge dieser Umstrukturierung wechselten bereits einige Mitglieder des Tourismusvereins Leipziger Neuseenland e. V. in den Verband, da eine Doppelmitgliedschaft in diesen Fällen nicht angestrebt wurde. Der Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V. wurde erhalten, um zum einen weiterhin für einen regionaleren Austausch zu sorgen und zum anderen die Tourist-Information weiter zu betreiben, da dies der Verband laut seiner Satzung nicht vornehmen würde.

Die Hoffnung, dass der Verein diese Aufgaben nahtlos weiterführen konnte, bestätigten sich aus verschiedenen Gründen nicht, so dass der Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V. im Jahr 2024 die Verschmelzung mit dem Tourismusverband LEIPZIG REGION e. V. beschloss. Da der Verband als Rechtsnachfolger weiterhin satzungsgemäß keine Tourist-Information betreiben wird, stünde die Tourist-Information vor einer Schließung.

Für den Weiterbetrieb wurden folgende Betreiberformen betrachtet:

Stadt Markkleeberg als Betreiberin:

Zuordnung zum Amt für Kultur und Tourismus aus fachlicher Sicht und aufgrund der Synergien sinnvoll.

Vorteile:

1. direkte Entscheidung durch die Stadt
2. unmittelbare Abstimmung im Fachamt
3. Qualitätssicherung einfacher
4. Mitarbeiter perspektivisch auch in der Stadtbibliothek einsetzbar
5. Synergien durch Integration in das Fachamt

Nachteile:

1. potentiell höhere Personalkosten
2. evtl. Kündigungsschutz bei Veränderung (Wechsel des Personals zum Neuseenlandhaus mit anderem Betreiber)

EGW als Betreiberin

Vorteile:

1. vorhandene Strukturen, Anbindung an Kletterpark/Kanupark usw.
2. Verantwortung für Betrieb liegt nicht bei der Stadt
3. ggf. Möglichkeit der Entwicklung und des Outsourcings von Social Media Aufgaben (Möglichkeit wäre zu prüfen)

Nachteile:

1. bereits viele verschiedene Geschäftsfelder (Trennung der verschiedenen Geschäftsfelder schwierig)
2. Tourismus bisher nicht Kerngeschäft
3. nur bedingter Zugriff auf Geschäftstätigkeiten und Entscheidungen, Abhängigkeit von personeller Besetzung der Geschäftsführung
4. noch nicht geklärt, in welcher Form ein Zuschuss möglich wäre

Die EGW hat in Gesprächen keine Bereitschaft zur Übernahme bekundet. Auch aus Sicht der Verwaltung ist diese Betreiberform nicht geeignet.

Tourist GmbH als Betreiberin

Vorteile:

1. Übernahme von Vermarktung/Marketing möglich (Social Media)
2. potentiell geringfügig günstiger bzw. flexibler bei Personalkosten
3. ggf. Stadtmitarbeiter/in in Personalunion mit Geschäftsführung (Modell Bürgermeister WBG)
4. könnte perspektivisch auch das Neuseenlandhaus betreiben

Nachteile:

1. neue rechtliche Struktur und damit einhergehende Unsicherheiten, welche im Vorfeld umfassend abgewogen werden müssten
2. Personalfragen offen
3. potentieller Kontrollverlust je nach Umsetzung der Geschäftsführungsstrukturen
4. Gründungszeit länger/ komplexere Gründungsvoraussetzungen

Diese Variante ist im zeitlichen Rahmen nicht umsetzbar. Aufgrund zum Zeitpunkt der Prüfung nicht absehbarer rechtlicher Abwägungen, ist eine abschließende Abschätzung nicht möglich.

Weitere Rechtsformen, welche in Abwägung frühzeitig verworfen wurden:

Verein: Finanzierung schwierig, braucht mindestens sieben Gründungsmitglieder, steuerrechtlich kompliziert

Genossenschaft: Würde nur Sinn ergeben, wenn beispielsweise mehrere Kommunen daran beteiligt wären. Nur die Stadt Markkleeberg als Genossenschaftlerin wäre nicht möglich.

Ein Weiterbetrieb der Geschäftstätigkeiten durch die Stadtinformation des Rathauses wurde ebenso geprüft. Im Ergebnis ist ein Weiterbetrieb auch nur mit den Minimalfunktionen Ticketverkauf und Beratung nicht möglich. Sowohl räumliche als auch personelle Gegebenheiten dafür sind nicht vorhanden. Auch die Verortung an sich wäre nachteilig.

Da aus Sicht des Fachamtes ein Weiterbetrieb alternativlos ist und um diese für Markkleeberg und die Region bedeutende Institution zu erhalten, soll die Tourist-Information zum 01.01.2025 durch die Stadtverwaltung Markkleeberg, angegliedert an das Amt für Kultur und Tourismus, weiter betrieben werden. Entsprechend notwendige Personalstellen und -kosten sind im Haushaltsentwurf des Doppelhaushaltes 2025/26 eingeplant.

Ein weiterer Grund für die Betriebsübernahme durch die Stadt und den Erhalt der TI im Zentrum von Markkleeberg sind zudem die Vorbereitungen in Verbindung mit der Entstehung des Neuseenlandhauses als Besucherzentrum für den Leipziger Südraum und als Identität stiftende, überregional bedeutsame Tourismus- und Freizeiteinrichtungen der Bergbaufolgelandschaft am Markkleeberger See. Die für die Tourist-Information zu besetzenden Personalstellen sollen neben dem Betrieb der TI auch die zukünftigen Prozesse und Aufgaben vorbereiten, welche perspektivisch durch das Neuseenlandhaus übernommen werden. Die finanzielle Grundlage hierfür soll die Beherbergungssteuer, die durch die Stadt Markkleeberg ab 01.01.2025 erhoben wird,

bilden. Die Finanzierung soll dabei durch eine Umlage des Zweckverbandes Kommunales Forum Südraum Leipzig (und seiner Verbandskommunen) erfolgen.

Damit soll die lange touristische Entwicklungsarbeit Markkleebergs weiterverfolgt und die Aufenthaltsqualität in Markkleeberg weiter gesteigert werden. Ein sukzessiver Ausbau der Dienstleistungen der TI, eine erneute Zertifizierung durch den DTV (Deutscher Tourismusverband e. V.) und die Vernetzung mit den touristischen Akteuren Markkleebergs und der Region sind vorgesehen.

Mit der Entscheidung zur Übernahme des Betriebes durch die Stadtverwaltung Markkleeberg werden eine qualitative Vermarktung im Tourismus sowie wichtige Serviceleistungen für Markkleeberger Bürgerinnen und Bürgern auch für die zukünftige Entwicklung abgesichert.

Finanzielle Auswirkungen:

Der angenommene Fehlbetrag von 152.800 Euro könnte durch die Einnahmen aus der Beherbergungssteuer, welche ab dem 01.01.2025 in Markkleeberg erhoben werden wird, gedeckt werden.

Die Auflösung des Tourismusvereins entlastet zudem den städtischen Haushalt um 50.000 Euro Mitgliedsbeitrag jährlich.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlagen:

Kosten- und Finanzierungsplan im Betrieb durch die Stadt Markkleeberg